

ADYWOOD 2K

TECHNISCHES DATENBLATT

Zweikomponentiger Epoxy-Polyurethan-Klebstoff zur Verklebung von Holzböden



Fußböden im Innenbereich



Plastikgebinde



Parkettspachtel

Vorteile

- Ideal für jede Art von Holzbelag
- Hohe Zähigkeit
- Hohe Untergrundhaftung
- Ausgezeichnete Spachtelbarkeit
- Gute Elastizität

Zusammensetzung

ADYWOOD 2K ist ein zweikomponentiger Epoxy-Polyurethan-Klebstoff.

Lieferung

- Gebinde zu ca. 10 kg (Komp. A zu 9 kg + Komp. B zu 1 kg)

Verwendung

ADYWOOD 2K garantiert dank hoher Zähigkeit und guter Elastizität leistungsstarke Verklebungen von Holzbelägen auf Untergründen der verschiedensten Art.

Es ist ein Klebstoff zum Verkleben von Holzböden aller Art und jeglichen Formats, wie beispielsweise Massivholz oder Holzmosaik, Steckdielen aus Holz, vorgefertigte Mehrschichtholzbohlen, Massivholzlamellen (industriell gefertigt).

Mögliche Untergründe: trockene und gut ausgehärtete Estriche auf Zement- oder Anhydritbasis, gut ausgehärtete Betonsohlen, bestehende Böden usw.. Eignet sich zur Verlegung auf Estrichen mit Heiz-/Kühlanlage.

Dank perfekter Materialkompatibilität höchst geeignet auf Estrichen wie SA 500, E 439, SM 485, SL 416, FASSAFLOOR THERM, SV 472 P, SR 450 oder LEGEO MIX, sowie auf mit dem Binder FASSACEM realisierten Estrichen.

Untergrundvorbereitung

Die Verlegefläche muss ausgereift, interger, trocken und frei von aufsteigender Feuchtigkeit, dimensionsstabil, mechanisch beständig, ausgeglichen und auf gleicher Höhe sein. Ausbesserungsarbeiten betreffend den Höhenausgleich oder horizontale Unebenheiten im Innenbereich können, je nach erforderlicher Schichtstärke, mit den Glätten SL 416 oder SM 485 ausgeführt werden (Mindestschichtstärke nicht unter 3 mm); zuvor ist je nach Art des Untergrunds ein Primer aufzutragen. Eventuelle Öl-, Fett-, Wachs-, Farb-, Lackrückstände usw. sind präventiv zu entfernen, ebenso eventuell krebende oder lockere Teile.

Im Allgemeinen muss der Untergrund den in den geltenden Vorschriften oder im technischen Datenblatt des Parkettherstellers angeführten Anforderungen gerecht werden.

Zementöse Oberflächen: sich vergewissern, dass die Restfeuchte nicht die Obergrenze von 2% (1,7% bei Estrichen mit Heiz-/Kühlanlage) überschreitet; die entsprechende Messung wird mit dem Karbid-Hygrometer durchgeführt, und zwar in Übereinstimmung mit dem in der Norm UNI 10329 angeführten Verfahren. Eventuelle Rissbildungen oder Anschlussstellen auf horizontalen Oberflächen werden mit dem zweikomponentigen Epoxyharz FASSA EPOXY 300 monolithisch versiegelt. Im Falle von Estrichen mit ungenügender Oberflächenfestigkeit ist eine Konsolidierung mit dem spezifischen Produkt PRIMER ADW abzuwägen, passenderweise verdünnt mit DILUENTE ADW.



Oberfläche aus Anhydrit: sich vergewissern, dass die Restfeuchte nicht die Obergrenze von 0,5% (0,2% bei Estrichen mit Heiz-/Kühlanlage) überschreitet; die entsprechende Messung wird mit dem Karbid-Hygrometer durchgeführt, und zwar in Übereinstimmung mit dem in der Norm UNI 10329 angeführten Verfahren. Eventuelle Rissbildungen oder Anschlussstellen auf horizontalen Oberflächen werden mit dem zweikomponentigen Epoxydharz FASSA EPOXY 300 monolithisch versiegelt. Nach den Abschleifarbeiten und der Überprüfung, dass der Estrich trocken ist, ist es in Übereinstimmung mit der Verlegenorm UNI 11371 immer erforderlich, einen geeigneten Primer zur Konsolidierung aufzutragen; diesbezüglich empfehlen wir unser Produkt PRIMERADW, passenderweise mit DILUENTE ADW verdünnt.

Bestehende Böden aus Keramik, aus Marmor usw.: eine akkurate Kartierung des Fußbodens dient zur Überprüfung, ob selbiger sicher am Untergrund haftet. Sich vergewissern, dass bei Zementuntergründen der Feuchtigkeitsgehalt in der gesamten Schichtstärke den Grenzwert von 2% nicht überschreitet, hingegen 0,5% bei Anhydrituntergründen. Ein mechanisches Abreiben vornehmen und die Oberfläche in der Folge absaugen und sorgfältig reinigen.

Für einen korrekten Gebrauch wird empfohlen, die technische Beschreibung jedes einzelnen hier oben angeführten Artikels einzusehen.

Verarbeitung

ADYWOOD 2K und den ausgewählten Holzbelag vor dem Gebrauch über einen Zeitraum von mindestens 24 Stunden akklimatisieren lassen. Das Produkt wird bei Temperaturen zwischen 10 und 30° C und bei einer Feuchte zwischen 45-60% verwendet. Die Komponente B unter Berücksichtigung des Mischungsverhältnisses in das Behältnis der Komponente A schütten und in der Folge sorgfältig mit dem Rührquirl auf langsamer Drehstufe bis zum Erhalt einer einheitlichen, homogenen und knollenfreien Paste anmischen. Sich durch erneutes Aufmischen des Gemischs - beginnend vom Bodenbereich über die Seitenwände - vergewissern, dass sich die einzelnen Komponenten ordentlich untereinander vermengen. ADYWOOD 2K mithilfe einer geeigneter Zahntraufel mit dreieckiger Zahnung für Holzbeläge aufziehen und dabei mehrmals eine halbrunde Bewegung in großem Bogen ausführen, um ein perfektes Anhaften am Untergrund zu gewährleisten; die jeweilige Höhe der Klebstoffwülste muss in Proportion zur Größe der Parkettelemente und zur Beschaffenheit der Verlegefläche stehen, um auf der Rückseite jedes einzelnen Elements eine Mindestbenetzung von 65% zu gewährleisten. Die Parkettelemente entsprechend andrücken, damit der Klebstoff an der gesamten Oberfläche anhaften kann; dabei ist es zu vermeiden, dass der frische Kleber über die Ränder austreten kann (sofern es sich nicht um ineinandergreifende Parkettelemente handelt). Bei der Parkettverlegung hält man sich an die geltenden Verlegevorschriften; es ist jedenfalls ratsam, sich an eine Randfuge von mindestens 8-10 mm zu halten.

Hinweise

- Produkt für den professionellen Gebrauch.
- Vor dem Gebrauch immer das Sicherheitsdatenblatt einsehen.
- Normalerweise wird eine Temperatur von +10° C als Mindestwert für die Anwendung und gute Erhärtung des Produkts empfohlen. Das Auftragen von ADYWOOD 2K bei Temperaturen über +30° C ist zu vermeiden. Wir weisen darauf hin, dass unterschiedliche Bedingungen zu einer erheblichen Veränderung der Viskosität und der Trocknungszeiten mit wenig hervorragenden Ergebnissen führen können.
- Das Produkt nicht verdünnen.
- Nicht auf Unterlagen mit schwacher oder kreidender Oberfläche verwenden.
- Das Verlegen erfolgt erst nach zuvor vorgenommener Inbetriebnahme der Fußbodenheizung im Heizbetrieb.
- Sich vor dem Verlegen des Holzbelags vergewissern, dass die Feuchtigkeit der zu verlegenden Parkettelemente zwischen 5 und 9% bei Mehrschichtelementen und zwischen 7 und 11% bei Massivelementen beträgt.
- Nicht in Räumlichkeiten verwenden, denen es an Fenster und Türen fehlt.
- Parkett nicht an den Seitenrändern verkleben.
- Vor dem Verlegen müssen die Außenfenster vollständig samt Gläser montiert werden; Die Innenfeuchtigkeit darf nicht mehr als 60% betragen.
- Bei andersartigen Untergründen den Technischen Servicedienst Fassa unter area.technica@fassabortolo.it kontaktieren
- Nicht auf Böden verwenden, die unter aufsteigender Feuchtigkeit leiden; sich vergewissern, dass in die Stratigraphie eine Dampfsperre zu S_d (äquivalente Luftschichtdicke) eingefügt wurde, die den geltenden Verlegevorschriften entspricht.
- Die zur Verlegung verwendeten Arbeitsgeräte können mit Äthylalkohol vom frischen Klebstoff gereinigt werden.
- Inhalt/Behälter gemäß geltenden nationalen Vorschriften entsorgen.

ADYWOOD 2K ist im Originalzustand ohne Beigabe von Fremdstoffen zu verwenden.



Lagerung

Vor Frost schützen. In geeigneten Räumlichkeiten und in der Originalverpackung gelagert, hat das Material eine Haltbarkeit von 12 Monaten. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Qualität

ADYWOOD 2K wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.

Technische Daten

Komponente A mittelflüssiges Harz spezifisches Gewicht	ca. 1,3 kg/l
Komponente B bernsteinfarbene Flüssigkeit spezifisches Gewicht	ca. 0,97 kg/l
Spezifisches Gewicht des Gemischs	ca. 1,3 kg/l
Anmischverhältnis	9 Teile der Komp. A + 1 Teil der Komp. B (vordosierte Abpackungen)
Viskosität des Gemischs bei +20° C Brookfield	70.000-90.000 mPa·s
Lebensdauer des Gemischs bei 20° C	ca. 90 Minuten
Verarbeitungstemperatur	von +10° C bis +30° C
Begehrbarkeit	ca. 24 Stunden bei 20° C
Parkettabschleifung	je nach Temperatur nach etwa 3 Tagen
Verbrauch mit Zahntraufel Nr. 6 (*)	1.000-1.400 g/m ²
(*) Die Ergiebigkeit des Produktes kann sich je nach Porosität und Planebene der zu behandelnden Oberfläche verändern	

Leistungseigenschaften gemäß EN 14293

Zughaftung nach 7 Tagen (EN 14293)	≥ 1 N/mm ²
Zughaftung nach 28 Tagen (EN 14293)	≥ 1 N/mm ²
Zughaftung nach 28 Tagen nach Wärmeeinwirkung (EN 14293)	≥ 1 N/mm ²
Scherfestigkeit nach 3 Tagen (EN 14293)	Ts ≥ 3 N/mm ²
Scherfestigkeit nach 28 Tagen nach Wärmeeinwirkung (EN 14293)	Ts ≥ 3 N/mm ²
Offenzeit: Zughaftung (EN 14293)	≥ 1 N/mm ² nach nicht weniger als 75 Minuten

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.technica@fassabortolo.com, ES: asistencia.technica@fassabortolo.com, PT: assistencia.technica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.